

## Kontakt:

Institut für Philosophie  
Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt  
T: +43 (0) 463 / 2700 2102  
F: +43 (0) 463 / 2700 2199  
[www.uni-klu.ac.at/philo](http://www.uni-klu.ac.at/philo)

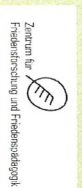
Philosophische Gesellschaft  
Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt  
T: +43 (0) 463 / 2700 2103 bzw. 6212  
[www.uni-klu.ac.at/philo](http://www.uni-klu.ac.at/philo)

Zentrum für Friedensforschung und  
Friedenspädagogik  
Studentendorf Haus 8  
Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt  
T: +43 (0) 463 / 2700 8650  
F: +43 (0) 463 / 2700 8659  
[www.uni-klu.ac.at/frieden](http://www.uni-klu.ac.at/frieden)

Zentrum für Frauen- und  
Geschlechterstudien  
Sternneckstraße 15  
9020 Klagenfurt  
T: +43 (0)463 / 2700 1022 - 1023  
T: +43 (0)463 / 2700 1098  
E: [gender.zentrum@uni-klu.ac.at](mailto:gender.zentrum@uni-klu.ac.at)  
[www.uni-klu.ac.at/gender](http://www.uni-klu.ac.at/gender)



Institut für Philosophie



Zentrum für Frauen-  
& Geschlechterstudien

Die Zukunft der  
Geschlechterdemokratie  
Arbeitstagung

Mi. 12. - Do. 13. Dezember 2007  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Omansaal z-129



## Die Zukunft der Geschlechterdemokratie Arbeitstagung

### Programm

### Programm

Institut für Philosophie in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik (beide Fakultät für Kulturwissenschaften), philosophische Gesellschaft und dem Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien der Universität Klagenfurt

**Ort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

**Raum: Omansaal z-129**

**Zeit: Mi. 12. - Do. 13. Dezember 2007**

Die Tagung geht folgenden Fragen aus philosophisch-politischer, rechtswissenschaftlich-zeitgeschichtlicher, feministischer und kulturwissenschaftlicher Sicht auf den Grund:

In welchem Spannungsverhältnis stehen repräsentationspolitische bzw. effektiv demokratische, d.h. partizipative Elemente zur Ausgrenzung bzw. Teilnabe von Frauen an der Machtausübung?

Welche Implikationen haben die Veränderungen in der Normsetzung bezüglich gleich- bzw. verschiedenen-geschlechtlicher Partnerschaften für die demokratische Verfasstheit der Gesellschaften insbesondere der EU – Länder und umgekehrt: Welche Demokratisierungseffekte haben mit zu diesen Normsetzungsprozessen geführt?

#### 1. Tag Mittwoch, 12. Dez. 2007

Einleitung Alice Pechtriggl 14.00 - 14.30

**Christine Klapeer** 14.30 - 15.30

Mit der "Homo-Ehe" in Richtung einer sexuellen Demokratie? Demokratietheoretische Überlegungen zur Bedeutung veränderter partnerschaftlicher Normsetzungen

PAUSE 15.30 - 15.45

**Sushila Mesquita** 15.45 - 16.45

Alte Normen - neue Normsetzungen? Betrachtungen zum Schweizer Partnerschaftsgesetz

PAUSE 16.45 - 17.15

**Elisabeth Holzleitner** 17.15 - 18.15

Gleiche Freiheit? Anmerkungen zur Wahrnehmung von Partnerschaften im Rechtsdiskurs

PAUSE 18.15 - 18.30

**Oliver Ressler** 18.30 - 19.30

Filmvorführung "Alternative Economics, Alternative Societies" - Videoausschnitte mit dem Fokus auf Geschlechterfragen

#### 2. Tag Donnerstag, 13. Dez. 2007

**Nikolaus Benke** 9.30 - 10.30

Diversity Management und Demokratiekultur: Synergie, Fremdheit oder Paralyse?

PAUSE 10.30 - 10.45

**Utta Isop** 10.45 - 11.00

Impulsreferat: Zur Bedeutung radikaldemokratischer Dimensionen in sozialen Bewegungen für Women's Gender und Queer Studies

Diskussion 11.00 - 12.00

Radikale Dimensionen von sozialen Bewegungen und Gender Studies

PAUSE 12.00 - 13.00

**Friederike Habermann** 13.00 - 14.00

Emanzipatorische Politik jenseits von repräsentativer Demokratie

PAUSE 14.00 - 14.15

**Jacob Guggenheimer** 14.15 - 15.15

"Du bist Deutschland" - Psychohistorische Überlegungen zu den Zusammenhängen von Großgruppenphantasien, Körper und Geschlecht, am Beispiel zweier Werbekampagnen



# Die Zukunft der Geschlechterdemokratie

## Arbeitstagung

Institut für Philosophie in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik (beide Fakultät für Kulturwissenschaften), der philosophischen Gesellschaft und dem Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**Mi. 12. - Do. 13. Dezember 2007**  
**Omansaal z.129**  
**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**



Zentrum für Frauen-  
& Geschlechterstudien

 **KUWI**  
©univklj.ac.at  
Institut für Philosophie



Zentrum für  
Friedersforschung und Friedenspädagogik

ALPEN-ADRIA  
UNIVERSITÄT  
KLAGENFURT 



# Die Zukunft der Geschlechterdemokratie

## Arbeitstagung

Institut für Philosophie in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik (beide Fakultät für Kulturwissenschaften), der philosophischen Gesellschaft und dem Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**Mi. 12. - Do. 13. Dezember 2007**  
**Omansaal z.129**  
**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

Die Tagung geht folgenden Fragen aus philosophisch-politischer, rechtswissenschaftlich-zeitgeschichtlicher, feministischer und kulturwissenschaftlicher Sicht auf den Grund:

In welchem Spannungsverhältnis stehen repräsentationspolitische bzw. effektiv demokratische, d.h. partizipative Elemente zur Ausgrenzung bzw. Teilhabe von Frauen an der Machtausübung?

Welche Implikationen haben die Veränderungen in der Normsetzung bezüglich gleich- bzw. verschiedengeschlechtlicher PartnerInnenschaften für die demokratische Verfasstheit der Gesellschaften insbesondere der EU-Länder und umgekehrt: Welche Demokratisierungseffekte haben mit zu diesen Normsetzungsprozessen geführt?



Zentrum für Frauen-  
& Geschlechterstudien

 **KUWI**  
©un-ku.ac.at  
Institut für Philosophie

  
Zentrum für  
Friedensforschung und Friedenspädagogik

ALPEN-ADRIA  
UNIVERSITÄT  
KLAGENFURT 